
1594/AB XXIII. GP

Eingelangt am 04.12.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten Mag. Hauser, Kolleginnen und Kollegen haben am 04.10.2007 unter der Zl. 1585/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Asylwerber in Tirol gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

Statistische Aufzeichnungen, wie hoch die Anzahl der Asylwerber zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem Bundesland ist, werden nicht geführt. Es kann jedoch darüber Auskunft gegeben werden, wie viele Asylwerber sich in Tirol in Grundversorgung befanden, da die Zu- und Abgänge der sich in Grundversorgung befindlichen Asylwerber, im Betreuungsinformationssystem des Bundes registriert werden.

Hinzuweisen ist, dass sich jedoch nicht alle Asylwerber in Grundversorgung befinden, etwa mangels Hilfsbedürftigkeit oder weil Ausschlussgründe vorliegen.

Eine Abfrage für einen in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt ist nicht möglich. Mit Stichtag 24.10.2007 befanden sich 1.425 grundversorgte Asylwerber in Tirol.

Zur Frage 9:

Im Jahr 2006 wurde in Tirol gegen 786 Asylwerber als Tatverdächtige ermittelt.

Zur Frage 10:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 11:

Das Bundesministerium für Inneres hatte im Rahmen der Grundversorgungsvereinbarung im Jahr 2006 in Tirol Aufwendungen in der Höhe von € 10.782.893,59.

Zur Frage 12:

Entsprechende Aufschlüsselungen werden nicht geführt.